

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG**

**Personale Informationsmittel**

**Gottfried Wilhelm LEIBNIZ**

**Theologie**

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 18-2** *Leibniz im Lichte der Theologien* / Wenchao Li ; Hartmut Rudolph (Hg.). - Stuttgart : Steiner, 2017. - 345 S. ; 25 cm. - (Studia Leibnitiana : Supplementa ; 40). - ISBN 978-3-515-11465-3 : EUR 62.00  
[#5215]

Leibniz als einer der größten Gelehrten seiner Zeit kommt nicht zuletzt dann in seiner erstaunlichen Interessensbreite zu Geltung, wenn man sein Werk auch aus der Perspektive von Fächern betrachtet, die nicht zu seinen eigentlichen Forschungsgebieten gehörten. So war Leibniz zweifellos in vieler Hinsicht kein Theologe, auch wenn er nicht zuletzt mit seiner *Theodizee* die theologischen und religionsphilosophischen Diskussionen der nächsten Jahrzehnte stark prägen sollte.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Siehe z.B. *300 Jahre "Essais de théodicée - Rezeption und Transformation* / Wenchao Li ; Wilhelm Schmidt-Biggemann (Hg.). - Stuttgart : Steiner, 2013. - 476 S. ; 25 cm. - (Studia Leibnitiana : Supplementa ; 36). - ISBN 978-3-515-10310-7 : EUR 72.00 [#3073]. - Rez.: *IFB 13-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz377339849rez-1.pdf> - *L' idée de théodicée de Leibniz à Kant* : héritage, transformations, critiques / éd. par Paul Rateau. - Stuttgart : Steiner, 2009. - 222 S. ; 24 cm. - (Studia Leibnitiana : Sonderhefte ; 36). - ISBN 978-3-515-09351-4 : EUR 36.00 [#0608]. - Rez. : *IFB 10-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz309744318rez-1.pdf> - *Leibniz' Philosophie* : über die Einheit von Metaphysik und Wissenschaft / Hans Poser. Hrsg. von Wenchao Li. - Hamburg : Meiner, 2016. - 528 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-7873-2859-8 : EUR 36.00 [#5219]. - Rez.: *IFB 17-2* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8367> - *Leibniz et Bayle* : confrontation et dialogue / éd. par Christian Leduc ... - Stuttgart : Steiner, 2015. - 452 S. ; 24 cm. - (Studia Leibnitiana : Sonderhefte ; 43). - ISBN 978-3-515-10638-2 : EUR 64.00 [#4432]. - Rez.: *IFB 17-3* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8594> - Siehe auch *Willensfreiheit und Gottes Güte* : Kings Lösung des Theodizeeproblems und ihre Rezeption in der deutschen Aufklärung / Uta Golembek. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2013. - 460 S. ; 24 cm. - (Epistemata : Reihe Philosophie ; 518). - Zugl.: Bochum, Univ., Diss. - ISBN 978-3-8260-4842-5 : EUR 69.00 [3100]. - Rez.: *IFB 13-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz381159582rez-1.pdf>

Leibniz selbst hat seinen Satz vom Grunde als Satz der Philosophie angesehen, zugleich aber betont, er fange als Philosoph an, ende aber als Theologie (S. 9). Wie auch immer dies zu deuten ist – es erscheint im Lichte einer Aussage wie dieser sicherlich sehr aufschlußreich, den Beziehungen Leibniz' zur Theologie vor allem natürlich auch seiner eigenen Zeit nachzugehen. Das geschieht nun in diesem reichhaltigen Sammelband,<sup>2</sup> den es hier kurz anzuzeigen gilt.

Auch dieser Band geht wie viele andere auf eine Tagung zurück, die 2013 im Leibnizhaus in Hannover stattfand, und zwar in Kooperation der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft und der Leibniz-Stiftungsprofessur von Wenchao Li, dem in den letzten Jahren eine außerordentliche Fülle von Publikationen zu Leibniz zu verdanken ist.

Die Themen des Bandes reichen von Bezügen auf die Scholastik oder den Thomismus über die Theorie-Praxis-Frage im theologischen Denken von Leibniz und seine Bibelhermeneutik bis zu auch theologisch relevanten Auseinandersetzungen über die Notwendigkeit, die Leibniz mit Autoren wie Hobbes, Newton und Clarke führte. Man wird das letztgenannte Thema noch als solches verstehen müssen, das stark auf die philosophische Dimension von Leibniz bezogen bleibt, während im weiteren eindeutig theologisch oder sogar christlich geprägte Themen im Vordergrund stehen. Dazu gehören Frömmigkeit und Christologie, die Heilsfrage und die Stellung Leibniz' zu nichtchristlichen Religionen, seine Korrespondenzen im Kontext der Bemühungen um einen Frieden zwischen den Konfessionen, der lutherisch-reformierte Prädestinationsstreit sowie die reformierte Konfession, der Pietismus im Kontext von Leibniz' Beziehungen zu Spener, Fragen der Kirchenlehre (Ekklesiologie) und Liturgie sowie schließlich auch der Eschatologie, wo dann das Fegefeuer und die Auferstehung in den Blick kommen. Man sieht leicht, daß hier viel Stoff für theologisch interessierte Leibniz-Leser zu finden ist, zumal die Beiträge sich die neueren Edition innerhalb der Leibniz-Ausgabe zunutze machen konnten. Das erlaubt sicher auch manche Differenzierung des theologischen Denkens von Leibniz, weshalb der Band generell auch für diejenigen Interesse beanspruchen kann, die sich beispielsweise mit der Leibniz-Interpretation von Lessing befassen, auch wenn diese im vorliegenden Band keine Rolle spielt. Leibniz war nach alledem „kein zünftiger Theologe“ (S. 288) – aber das bedeutet natürlich nicht, daß seine Gedanken zu Themen der Theologen ohne Belang wären. Ein *Personenregister* ist vorhanden.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9010>

---

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1123828954/04>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9010>